



GapSeal®

Der entscheidende Vorsorgebeitrag gegen Periimplantitis

- Versiegelt keimdicht Spalten und Hohlräume von mehrteiligen Implantaten
- Verhindert so dauerhaft das Eindringen von Keimen in Hohlräume und trägt zur Reduktion der Reinfektion des periimplantären Gewebes bei
- Beseitigt effizient eine Hauptursache der Periimplantitis
- Seit über 16 Jahren an der Universität Düsseldorf erfolgreich im klinischen Einsatz
- Einfach in der Handhabung und Applikation durch speziellen Applikator



Faxbestellung

Fax +49 (203) 99 269 756

Anzahl	Bezeichnung	REF	UVP
	GapSeal Set (Applikator + 10 Tips)	152 041	59,00 €
	GapSeal (10 Tips à 0,06 ml)	152 040	45,00 €
	Applikator	152 042	15,80 €

Bitte informieren Sie uns per Fax über Ihre aktuellen Angebote

Bitte verrechnen Sie über folgendes Dentaldepot:

Absender/Praxisstempel

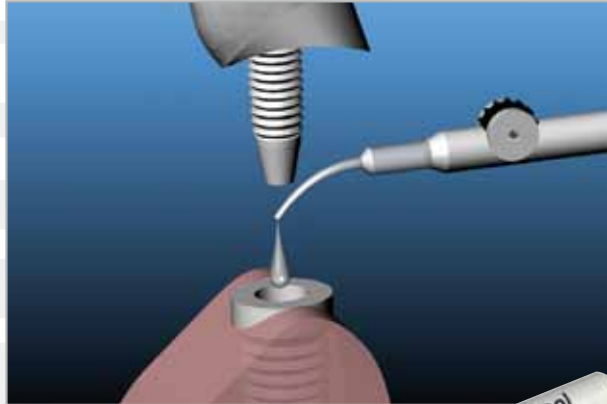


Häger & Werken GmbH & Co. KG
 Ackerstraße 1 · 47269 Duisburg, Germany
 Telefon +49 (203) 99269-0
 Fax +49 (203) 299283
 E-Mail info@hagerwerken.de
 Internet www.hagerwerken.de

Abbildungen ähnlich. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Preise in Euro zzgl. gesetzlicher MwSt.. Preise Stand Oktober 2013.

2013100901

Schützende Hohlraumversiegelung für Implantate



GapSeal®

Der entscheidende Vorsorgebeitrag gegen Periimplantitis

www.hagerwerken.de

Schützende Hohlraumversiegelung gegen Periimplantitis

Spalten und Hohlräume zwischen Implantat und Aufbauten sind bei jedem mehrteiligen Implantat fertigungsbedingt unvermeidlich.

Abb. 1

Diese Spalträume lassen sich, je nach der Präzision der Fertigung, minimieren. Sie sind jedoch niemals bakterien- und pilzbesiedelten Mundhöhle. Das Keimspektrum der Hohlräumbesiedelung besteht wie auch bei der Periimplantitis aus einer großen Anzahl gramnegativer, meist anaerober Bakterien. Diese feuchten und warmen Implantatinnenräume bieten ein ideales Milieu für das Bakterienwachstum und führen teilweise auch zur Pilzbesiedelung.



Schon vor über 16 Jahren begann man an der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Fritzemeier eine Lösung für dieses Problem zu suchen. Das

Abb. 2



Forschungsteam fand unter anderem heraus, dass der Spalt zwischen Abutment und Implantat im Durchschnitt etwa 45 µm beträgt (Abb. 2), aber die meisten der maßgeblichen Bakterien zwischen 0,5 µm und 4 µm groß sind.

Basierend auf aufwendigen Studien und Tests wurde daraufhin ein Material entwickelt, das sämtliche kapillare Spalten und Innenräume von zusammengesetzten Implantaten bakterien- und pilzbesiedelnd versiegelt.

GapSeal besteht aus einer speziell abgestimmten Silikonmatrix, die durch das Abdichten der Hohlräume ein Eindringen von Bakterien verhindert. Es wird direkt nach dem Setzen des Implantates beim ersten Eindrehen der Verschlusschraube verwendet. Das Implantat ist so von Anfang an und dauerhaft vor Entzündungen durch Bakterien, Viren und Pilze geschützt. GapSeal wird äußerst einfach angewendet, denn das Material wird in kleinen Portionstips (reicht für 2–3 Implantate) mit einem speziellen Applikator (Abb. 3) angeboten.

Abb. 3

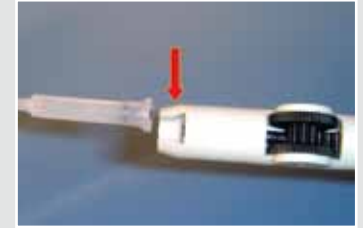


GapSeal versiegelt die Spalten und Hohlräume, die sich in jedem mehrteiligen zusammengesetzten Implantat befinden. Es verhindert so effizient und dauerhaft das Eindringen von Keimen in Hohlräume und trägt zur Reduktion der Reinfektion des periimplantären Gewebes bei. GapSeal beseitigt so effizient eine der Hauptursachen für das Auftreten einer Periimplantitis.

Bildquelle: Prof. Dr. Dr. Claus Udo Fritzemeier

Schritt 1:

Das GapSeal-Tip wird in den Applikator eingelegt.



Schritt 2:

Nach dem Abnehmen der Verschlusskappe...



... wird GapSeal durch einfaches Drehen am Transportrad direkt appliziert.



Schritt 3:

Die Implantate werden direkt nach dem Inserieren reichlich mit GapSeal beschickt.



Das Eindringen der Verschlusschraube versiegelt das Implantat mittels GapSeal luftdicht und hinterlässt keinen Hohlraum.

